

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2007

Ausgegeben am 30. Oktober 2007

10. Stück

188. Kollektenaufwurf für das Reformationsfest am 26. Oktober 2007
 189. Ausschreibung der Stelle eines Fachinspektors bzw. einer Fachinspektorin für den Evangelischen Religionsunterricht an Pflichtschulen im Bereich des Landesschulrates für Oberösterreich
 190. Auf dem Weg der Umkehr — Jahr der Standortbestimmung zum evangelisch-jüdischen Verhältnis in Österreich
 191. Ordination von Mag. Elisabeth Kluge
 192. Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA
 193. Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA
 194. Urlaubsseelsorge 2008 (Sommer) in Österreich
 195. Kirchenbeitrageingänge Jänner bis September 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
 196. Verordnung zum Lektorendienst (zu ABl. Nr. 256/2005)
 197. Sakramentskurs 2008
 198. Änderung der Bezeichnung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Klagenfurt-Ost
 199. Bestellung von Mag. Renate Sauer zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein
 200. Bestellung von Mag. Ursula Arnold zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Leopoldstadt und Brigittenau
 201. Bestellung von Mag. Anja Steinke zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West
 202. Bestellung von Mag. Julia Moffat zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leoben
 203. Zuteilung von Mag. Iris Haidvogel als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Innere Stadt
 204. Predigttexte Kirchenjahr 2007/2008
 205. Änderung der Anschrift der Aktion „Brot für Hungernde“
- Kirchliche Mitteilungen

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

188. Zl. Kol 08; 3018/2007 vom 26. September 2007

Kollektenaufwurf für das Reformationsfest am 26. Oktober 2007

Die Kollekte des Reformationsfestes wird in jedem Jahr für ein Projekt erbeten, das der jeweilige Gustav-Adolf-Zweigverein vorschlägt.

Heuer erbitten wir Ihre Gabe für zwei niederösterreichische Gemeinden:

Die Gemeinde St. Ägyd am Neuwald hatte Raumbedarf für die wachsende Gemeinde im Bereich Traisen, dem Sitz des Pfarramtes. Darum wurde dort die Kirche ansprechend umgestaltet und ein passender Gemeinderaum für die Kinder-, Konfirmanden- und Gemeindeveranstaltungen angebaut.

Die zahlenmäßig größte Gemeinde Niederösterreichs, Mödling, hatte für größere Gemeindeveranstaltungen einen geeigneten Raum zur Verfügung. Ein Teil des ehemaligen Pfarrergartens wurde nun zum Bau des „Lichthauses“ verwendet. Dieser ansehnliche Bau fügt sich gut in das Ensemble ein und hilft der Gemeinde, die vielen gemeindlichen und diözesanen Veranstaltungen zu beherbergen.

Noch plagen Schulden die beiden Gemeinden und darum bitten wir um Ihre Mithilfe.

Ein herzliches Dankeschön allen Gebern, deren Gabe Gott segnen möge.

189. Zl. RU 06; 3242/2007 vom 17. Oktober 2007

Ausschreibung der Stelle eines Fachinspektors bzw. einer Fachinspektorin für den Evangelischen Religionsunterricht an Pflichtschulen im Bereich des Landesschulrates für Oberösterreich

Die Stelle eines Fachinspektors bzw. einer Fachinspektorin für den Evangelischen Religionsunterricht an Pflichtschulen im Bereich des Landesschulrates für Oberösterreich ist zum 1. April 2008 neu zu besetzen. In Bezug auf diese wichtige, schöne und herausfordernde Aufgabe weisen wir im Folgenden auf die geltenden Bestimmungen hin:

1. Zum Aufgabenbereich der Fachinspektorin/des Fachinspektors gehören insbesondere:

a) die unmittelbare Aufsicht über den Religionsunterricht,

b) die Unterstützung des Superintendenten in allen den Religionsunterricht betreffenden Fragen,

c) die fachliche Betreuung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer durch Inspektion des Religionsunterrichtes,

d) die Beratung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in allen theologischen, didaktischen, methodischen und pädagogischen Fragen,

e) Gespräche mit Eltern,

f) administrative Unterstützung des Religionsunterrichtes in den Schulen durch Verhandlungen mit den Direktorinnen und Direktoren und mit den Referentinnen und Referenten der Schulbehörden und durch die nötige Kontaktaufnahme mit den Fachinspektorinnen und Fachinspektoren für den Religionsunterricht anderer Kirchen und Religionsgesellschaften,

g) enge Fühlungnahme mit den zuständigen Pfarrerrinnen und Pfarrern und Presbyterien,

h) Teilnahme an den landeskirchlichen Konferenzen der Fachinspektorinnen und Fachinspektoren.

Diese Aufgaben verlangen von einer Bewerberin, einem Bewerber insbesondere:

— Teamfähigkeit, Offenheit und Freude an der Zusammenarbeit mit verschiedenen Personen und Institutionen.

— Pädagogische und didaktische Kompetenz, die sich auch im Wissen um den gegenwärtigen Stand der Pädagogik und dem Interesse an beruflicher Weiterbildung niederschlägt.

— Theologische Kompetenz und eine integrierende Weite des theologischen Horizonts.

— Die Fähigkeit der wertschätzenden Wahrnehmung und der konstruktiven Kritik.

2. Zur Bewältigung dieser Aufgaben besteht eine Reduktion der Lehrverpflichtung auf sieben Wochenstunden.

3. Zur Fachinspektorin/zum Fachinspektor für den Religionsunterricht an Pflichtschulen können pädagogisch besonders qualifizierte Personen bestellt werden,

— die Magister/Magistra der Theologie und in die Liste der zum Pfarramt Wählbaren eingetragen sind

— oder Religionslehrerinnen und Religionslehrer die auf Grund aller abgelegten Prüfungen zum Religionsunterricht an Pflichtschulen befähigt und ermächtigt sind

— und über mehrjährige praktische Erfahrung im Religionsunterricht verfügen. Dabei ist insbesondere Erfahrung im Pflichtschulbereich erwünscht.

4. Dienstsitz des Fachinspektors/der Fachinspektorin ist die Evangelische Superintendentur Linz.

5. Die Bestellung zum Fachinspektor/zur Fachinspektorin wird durch den Evangelischen Oberkirchenrat A. und H. B. im Einvernehmen mit dem Superintendenten vorgenommen.

6. Im Zuge der Bewerbung wird das Schulamt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für ReligionslehrerInnen, die Bewerberinnen bzw. Bewerber zu einem Hearing einladen.

7. Bewerbungen sind bis zum 20. November 2007 an die Evangelische Superintendentur A. B. Oberösterreich, Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz, zu richten.

Für Auskünfte stehen FI Mag. Klaus Schacht und SI Dr. Gerold Lehner zur Verfügung.

190. Zl. A 57; 3138/2007 vom 9. Oktober 2007

Auf dem Weg der Umkehr — Jahr der Standortbestimmung zum evangelisch-jüdischen Verhältnis in Österreich

Im Jahr 2008 jährt sich zum 10. Mal die Verabschiedung der Erklärung der Generalsynode „Zeit zur Umkehr — Die Evangelischen Kirchen in Österreich und die Juden“. Diese Erklärung hat auf Grund ihrer Kürze und Prägnanz hohe Beachtung in der Ökumene und bei unseren jüdischen Dialogpartnern gefunden. Ihre Anregungen sind in Ansätzen im Leben unserer Kirchen umgesetzt (Diözesanbeauftragte für christlich-jüdische Zusammenarbeit u. a.). Zehn Jahre später kann eine erste Bilanz gezogen werden. Welche Anstrengungen braucht es in unseren Kirchen, damit im kirchlichen Leben deutlicher wird, dass das Judentum die Wurzel ist, die die Kirche Jesu Christi trägt? Wie können wir sichtbar machen, dass das Christentum in enger Verbindung mit dem Judentum steht, ohne es vereinnahmen zu wollen?

Im Jahr 2008 gedenken wir des 70. Jahrestages des Anschlusses Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland und des Novembepogroms gegen Juden und jüdische Einrichtungen in unserem Land. Die Erinnerung an dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte bleibt für unsere Kirchen auch in Zukunft ein wichtiger Auftrag.

Vor 60 Jahren wurde der Staat Israel gegründet. Was für die einen eine sichere Zuflucht brachte, führte für andere zu Vertreibung und Entwurzelung. Der erhoffte Friede für alle Völker in der Region des Nahen Ostens konnte bis heute nicht erreicht werden. Welchen Beitrag können wir leisten, um die Kräfte, die sich für Verständigung und Versöhnung einsetzen, zu stärken? Als Kirchen unterstützen wir besonders unsere christlichen Geschwister in Palästina, die sich seit Jahren als Brückenbauer zwischen den Völkern und Religionen betätigen.

Ebenfalls vor 60 Jahren formulierte die erste Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Amsterdam: „Der Antisemitismus ist eine Sünde gegen Gott und Menschen.“ Welchen Beitrag leisten Gemeinden, Einrichtungen und Mitglieder unserer Kirchen gegenüber dem immer wieder aufflammenden Rassismus und Antisemitismus?

Auch die Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich hat sich im Rahmen der Zentralkonferenz von Mittel- und Südeuropa in den Jahren 1993 bis 1998 mit der Frage Kirche und Israel und dem Dialog zwischen Juden und Christen intensiv befasst und in einigen Dokumenten dazu Stellung genommen.

Wir rufen alle evangelischen Christen und Christinnen auf, in Gebeten, Gottesdiensten und Veranstaltungen diese Anliegen im Jahr 2008 besonders zu unterstützen.

An diesem Schwerpunktjahr beteiligen sich die Evangelische Kirche A. B., die Evangelische Kirche H. B. und die Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich.

191. Zl. P 2223; 3169/2007 vom 10. Oktober 2007

Ordination von Mag. Elisabeth Kluge

Mag. Elisabeth Kluge wurde am 6. Oktober 2007 in der Römisch-katholischen Kirche Am Schüttauplatz, Kaiserhöfen durch Superintendent Mag. Hansjörg Lein unter Assistenz von Senior Mag. Michael Wolf und Pfarrer i. R. Werner Kluge ordiniert.

192. Zl. P 2281; 3001/2007 vom 25. September 2007

Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA

Mag. Tanja Sielemann hat am 24. September 2007 die Ergänzungsprüfung in den Gegenständen „Österreichische Kirchengeschichte“ und „Österreichisches Kirchenrecht“ bestanden.

193. Zl. P 2219; 3002/2007 vom 25. September 2007

Ergänzungsprüfung nach § 13 OdgA

Mag. Lasse Collmann hat am 24. September 2007 die Ergänzungsprüfung in den Gegenständen „Österreichische Kirchengeschichte“ und „Österreichisches Kirchenrecht“ bestanden.

194. Zl. 500/2007

Urlaubsseelsorge 2008 (Sommer) in Österreich

Burgenland

- B** Bad Tatzmannsdorf Juli und August
- B** Neusiedl am See und Gols Juli und August
- B** Rust/Neusiedler See Juli und August
- Deutsch Jahrndorf/Nickelsdorf Juli und August

Kärnten

- B** Afritz/Feld am See Juli und August
- B** Bad Kleinkirchheim/Wiedweg Juli und August
- B** Gmünd und Fischertratten Juli oder August
- B** Hermagor und Watschig/
Pressegger See Juli und August
- Krumpendorf und Pörtschach Juli und August
- B** Maria Wörth Juli oder August
- Klopein Juli und August
- B** Millstatt Juli und August
- B** Obervellach und Mallnitz Juli und August
- B** Ossiach und Tschöran Juli und August
- B** Techendorf Juni bis September
- Velden und Moosburg Juli und August
- Weißbriach Juli oder August

Niederösterreich

- B** Baden bei Wien Juli und August
- Mitterbach am Erlaufsee August

Oberösterreich

- Attersee Juli und August
- B** Gmunden Juli und August
- Mondsee und Unterach Juli und August
- B** Scharnstein Juli
- St. Wolfgang Juli bis September

Osttirol

- B** Lienz und Umgebung Juli bis September

Tirol

- Ehrwald und Reutte Juli oder August
- Medraz und Neustift Mitte Juli bis Ende August
- B** Jenbach und Umgebung Juli und August
- Kitzbühel Juli und August
- B** Kufstein Juli und August
- Mayerhofen und Fügen Juli oder August
- Pertisau Juli und August
- Seefeld und Telfs Juli und August
- B** Wildschönau/Wörgl Juli und August

Salzburg

- B** Badgastein und Bad Hofgastein Mitte Juni bis Mitte September
- Lofer Juli und August
- B** Mittersill Juli und August
- Wagrain und Werfenweng Juli und August
- Zell am See Juli und August

Steiermark

- Bad Aussee und Bad Mitterndorf Juli und August
- B** Bad Radkersburg Juli und August
- Ramsau Juli und August

Vorarlberg

- Bregenz Juli und August
- Feldkirch Juli oder August
- Schruns und Gaschurn Juli oder August

Für die als Kategorie B bezeichneten Urlaubsseelsorgestellen können sich auch Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Evangelischen Kirche in Österreich und anderen Kirchen bewerben. Auch können sich die Pfarrgemeinden selbst Urlaubsseelsorger suchen. Für diese UrlaubsseelsorgerInnen gilt die Altersbegrenzung und das Recht auf Sonderurlaub nicht.

Bewerbungen österreichischer evangelischer Pfarrer bzw. Pfarrerinnen sind an das Evangelische Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, zu richten.

Österreichische PfarrerInnen können Besetzungswünsche für deutsche Amtsbrüder/Amtsschwestern in ihren Gemeinden dem Oberkirchenrat nennen.

Die endgültige Einteilung des Urlaubsseelsorgedienstes nimmt das Kirchenamt der EKD im Einvernehmen mit dem Kirchenamt A. B. in Wien vor.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

195. Zl. KB 06; 3168/2007 vom 10. Oktober 2007

Kirchenbeitragseingänge Jänner bis September 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren

Superintendenz	2007	2006
	Euro	
Burgenland	1,649.956,—	1,576.378,38
Kärnten	1,936.354,37	1,880.593,30
Niederösterreich	1,768.378,65	1,647.918,12
Oberösterreich	2,627.796,40	2,570.723,05
Salzburg-Tirol	1,682.724,24	1,579.174,57
Steiermark	2,183.847,56	2,222.671,65
Wien	3,541.935,05	3,589.413,10
	15,390.992,27	15,066.872,17
Steigerung 2007 gegenüber 2006:	2,15% (15,066.872,17)	
Steigerung 2007 gegenüber 2005:	4,62% (14,710.970,74)	

196. Zl. S 15; 3252/2007 vom 18. Oktober 2007

Verordnung zum Lektorendienst (zu ABl. Nr. 256/2005)

Auf Grund eines Beschlusses des Oberkirchenrates A. B. vom 9. Oktober 2007 wird Punkt (15) der Verordnung zum Lektorendienst um eine lit. d) ergänzt:

„d) Auf Antrag der jeweils zuständigen kirchlichen Dienststelle kann der Oberkirchenrat A. B. in begründeten Fällen, wie Vorbildung oder Bewährung in der bisherigen Tätigkeit, von der Erfüllung einzelner genannter Voraussetzungen Dispens erteilen.“

197. Zl. S 15; 3266/2007 vom 19. Oktober 2007

Sakramentskurs 2008

Ein Sakramentskurs für jene, die die Voraussetzungen erfüllen, wird vom 4. bis 6. April 2008 im Bildungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1, abgehalten werden.

Anmeldungen bitte ab sofort an Pfarrer Univ.-Prof. Dr. Ernst Hofhansl, 2620 Neunkirchen, Dr.-Stockhammer-Gasse 15–17, E-Mail: pfarrer@evang-neunkirchen.at, Handy: 0699-188 77 311.

198. Zl. GD 197 a; 3081/2007 vom 2. Oktober 2007

Änderung der Bezeichnung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Klagenfurt-Ost

Dem Antrag der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Klagenfurt-Ost vom 19. Juni 2007 auf Änderung der Bezeichnung in „Evangelische Pfarrgemeinde A. und H. B.

Klagenfurt-Christuskirche“ hat der Evangelische Oberkirchenrat A. B. in seiner Sitzung am 3. Juli 2007 zugestimmt und dies gemäß § 5 des Bundesgesetzes über äußere Angelegenheiten der Evangelischen Kirche (Protestantengesetz) dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur angezeigt. Von diesem ist schriftlich bestätigt worden, dass die Anzeige am 27. September 2007 eingelangt ist. Mit diesem Tage ist somit die Änderung der Bezeichnung rechtswirksam geworden.

199. Zl. P 1725; 2982/2007 vom 24. September 2007

Bestellung von Mag. Renate Sauer zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein

Mag. Renate Sauer wurde gemäß § 24 OdgA und § 28 Abs. 4 a WahlO zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Agoritschach-Arnoldstein bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2007 in diesem Amt bestätigt.

200. Zl. P 1768; 3005/2007 vom 25. September 2007

Bestellung von Mag. Ursula Arnold zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Leopoldstadt und Brigittenau

Mag. Ursula Arnold wurde gemäß § 24 Abs. 1 OdgA und § 28 Abs. 4 a WahlO zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Leopoldstadt und Brigittenau bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2007 in diesem Amt bestätigt.

201. Zl. P 2309; 3078/2007 vom 2. Oktober 2007

Bestellung von Mag. Anja Steinke zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West

Mag. Anja Steinke wurde gemäß § 31 OdgA zur Pfarrerin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-West als Karenzvertretung von Pfarrerin Mag. Margit Geley zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2007 befristet bis 31. August 2008 in diesem Amt bestätigt.

202. Zl. P 2091; 3223/2007 vom 16. Oktober 2007

Bestellung von Mag. Julia Moffat zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leoben

Mag. Julia Moffat wurde gemäß § 28 Abs. 4 a WahlO zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leoben bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2007 in diesem Amt bestätigt.

203. Zl. P 2144; 2461/2007 vom 20. Juli 2007

Zuteilung von Mag. Iris Haidvogel als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Innere Stadt

Mag. Iris Haidvogel wird gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdgA mit Wirkung vom 1. November 2007 Lehrpfarrer Mag. Werner Geißelbrecht als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Innere Stadt zur Dienstleistung zugeteilt.

204. Zl. A 40; 3058/2007 vom 1. Oktober 2007

Predigttexte Kirchenjahr 2007/2008

Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. empfiehlt für das neue Kirchenjahr die Predigttexte nach der lutherischen Ordnung, beginnend mit dem 1. Adventsonntag am 2. Dezember 2007, die Reihe VI. Die Texte zu den einzelnen Sonn- und Festtagen finden Sie wieder im Kalender „Glaube und Heimat“, im „Evangelischen Gesangbuch“ und in geringfügiger Veränderung auch im „Evangelischen Gottesdienstbuch“. Dort finden Sie auch Hinweise für einzelne Gedenktage.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrer Univ.-Prof. Mag. Dr. h. c. Ernst Hofhansl, Dr.-Stockhammer-Gasse 15–17, 2620 Neunkirchen; Tel. (02635) 624 67, Fax: DW 14, Handy: 0699-188 77 311, E-Mail: pfarrer@evang-neunkirchen.at.

205. Zl. FR 01; 3113/2007 vom 5. Oktober 2007

Änderung der Anschrift der Aktion „Brot für Hungernde“

Die neue Anschrift der Aktion „Brot für Hungernde“ lautet:

**Aktion „Brot für Hungernde“
1180 Wien, Blumengasse 4/6**

Die Telefon- bzw. Faxnummer sowie die E-Mail-Adresse lauten wie bisher:

Tel./Fax: (01) 405 76 31
E-Mail: brot.projekte@evang.at



Die Evangelische Kirche A.B. in Österreich

schreibt die Besetzung der leitenden Position im Kirchenamt A.B.

**„Kirchenrat/Kirchenrätin
für wirtschaftliche Angelegenheiten“**

aus. Bewerber/Bewerberinnen werden eingeladen, ihre Bewerbungsunterlagen an das Kirchenamt A. B., 1180 Wien, Severin-Schreiber-Gasse 1–3, bis **14. 11. 2007** einlangend, zu senden. Kennwort „Kirchenrat/Kirchenrätin“.

Bewerbungsvoraussetzungen sind: Ausbildung in wirtschaftlichen und steuerlichen Belangen und einschlägige Berufserfahrung.

Für weitere Informationen zur Ausschreibung steht Herr Mag. Klaus Köglberger, Oberkirchenrat A. B., T: 0699/18877015, E-Mail: k.koeglberger@evang.at, zur Verfügung.

Kirchliche Mitteilungen



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Hertha WESENER

geborene Stühlinger, Witwe von Pfarrer i. R. Hofrat Prof. Dr. Paul Wesener, am Samstag, dem 15. September 2007, zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 612; 3096/2007 vom 3. Oktober 2007.)

Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Ingeborg JAHN

geborene Klima, geboren am 17. Feber 1922, Witwe von Senior i. R. Pfarrer Mag. Alfred Jahn, am Freitag, dem 5. Oktober 2007, im 86. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 774; 3133/2007 vom 8. Oktober 2007.)

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.

P. b. b. Erscheinungsort Wien